

Ritschi war das A und O

Openair Waldenburg feiert 15-Jahr-Jubiläum

Das 15-Jahr-Jubiläum vom Openair Waldenburg darf als Erfolg gewertet werden. An beiden Abenden herrschte eine tolle, familiäre Stimmung auf dem Waldenburger Gerstel, die Musik trug das ihre dazu bei.

sd. Am Freitag läutete die Band Bullfrog Jam mit schnörkellosem Rock und Blues das Festival ein. Mit Papa's Crazy Project trat eine weitere Coverband auf. Mit fetzigen Soul-, Funk- und Bluesongs heizten sie dem Publikum ein. Dieses erschien zwar nicht in Scharen, jedoch war die Stimmung auch mit wenigen Zuhörern super. Und als dann die Salsaband Limon y Menta die Bühne betrat, wurde dieser Platz vor der Bühne richtiggehend ausgenützt. Zu den heissen Rhythmen der 12-köpfigen Band wurden die Hüften geschwunden und Salsa getanzt.

Die Talente der Jugendmusikschule beider Frenkentäler traten unter dem Namen «covered by JMBF» auf. Erstaunlich, was die jungen Musiker schon drauf haben. Mit Arjey and the Doubleviews wurde es für einen Moment wieder ruhig und besinnlich. Man darf gespannt sein auf die erste CD der neunköpfigen Band aus dem Waldenburger Tal, die im Herbst heraus kommt.

Und dann kam er. Ritschi. Der charmante Sänger aus dem Berner Oberland zog das Publikum von Beginn weg in seinen Bann. Die Massen standen dicht gedrängt vor der Bühne und hingen an seinen Lippen. Mit viel Witz und eingängigen Texten begeisterte er vollends. Er liess sein Publikum mitsingen, mitklatschen und sogar mittanzen. Zu

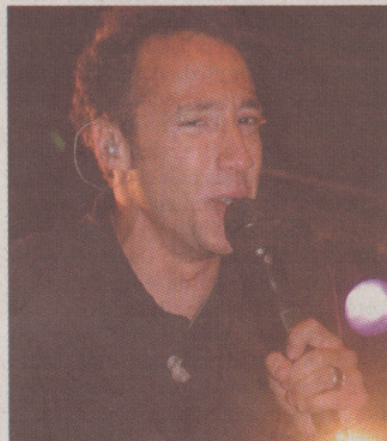
seinem Titelsong «Probier mi doch mal uus» war der Tanz das absolute A und O des Abends. Waldenburg probierte Ritschi wirklich aus. Zum krönenden Abschluss wurde auf dem Gerstel Geschichte geschrieben. Die «ergrauten» Herren von Living Past setzten sich nach zehn Jahren wieder an die Hammond Orgel und das Schlagzeug, banden sich Gitarre und Bass um den Hals. Und ab ging die Post mit lautem Rock der 70er Jahre.

Drei Fragen an Ritschi

Was hast Du für einen Bezug zum Baselland und wie gefällt es Dir hier in Waldenburg? «Mit Plüsch spielten wir einmal im Z7 in Pratteln. Aber die Region Basel ist irgendwie generell ein schweres Pflaster, denn die Nachfrage ist eher gering. Hier in Waldenburg gefällt es mir gut. Egal wie gross oder klein die Bühne ist, ich gebe immer Vollgas. Kleinere Festivals haben sicherlich mehr Charme, da sie viel familiärer sind».

Was für Erwartungen hast Du an das Waldenburger Publikum? «Grundsätzlich habe ich nie Erwartungen an das Publikum. Die Zuhörer sollen Spass haben und mitsingen. An Open Airs ist es sowieso speziell. Da sind auch Leute, die sonst nicht an ein Konzert von mir kommen. Diese Mischung ist spannend».

Wie sieht die Zukunft von Ritschi aus? «Vorerst freue ich mich auf die Clubtour im Herbst. Im Frühling spiele ich sicherlich nochmals im Z7 in Pratteln. Das Projekt einer neuen Platte mit Plüsch ist noch nicht beerdigt. Nur fehlt momentan die Zeit dafür. Aber ich werde der Musik sicher treu bleiben».



Ritschi begeisterte das Publikum mit Witz, Charme und fadengraden Texten. Es dankte es ihm mit einer tollen Stimmung.

Foto-Wettbewerb

Seit Montag ist die Webseite bei: www.sylon.net gehostet (Sponsoring) und verfügt über eine neue Gallery. Mit dem schrägsten Foto kannst Du Preise im Wert von über Fr. 1500.– gewinnen! Die Fotografen der sechs am besten bewerteten Fotos (am Stichtag 6. September 2009) gewinnen die Preise.

Registrierte Dich in der Gallery, lade Deine Bilder hoch und bewerte Deine und die anderen Bilder. Klar, wenn Du keine Bilder hast kannst Du auch einfach nur bewerten. Auch dafür musst Du dich registrieren. Weitere Infos unter: www.openairwaldenburg.ch



Die neue Formation «Arjey and the Doubleviews», bestehend aus erfahrenen Musikern aus dem Waldenburger Tal, berührte das Publikum mit einäugigem Country- und Blues Sound.